



Interessengemeinschaft für das Windhundrennwesen der SKG
Communauté d'Intérêts pour les Courses de Lériers de la SCS

Protokoll der IGWR Delegiertensitzung 2/2015

Ort: Hotel-Restaurant Sternen, 4566 Kriegstetten
Datum: Mittwoch, 14. April 2015
Zeit: 19.30 Uhr

Vorsitz: Walter Brändle, Präsident

Anwesend: **Vorstandsmitglieder:**
Rolf Bosch, Esther Bühler, Tina Hostettler, Andre Keller, Alexis Marrone, Helena Thum

Delegierte der Mitgliedsvereine (stimmberechtigte Delegierte = unterstrichen):

AdL: Hugo Keller, Philippe Mühlethaler
SLCL: /
SWRV: Urs Hunziker, Hans Rufer
WRK: Hansueli Egger
WSVB: Urs Alder, Karin Zwahlen
WWCS: Gerhard Cabel
WFA: /
OWF: /
CAS: Roman Marty

Entschuldigt: Philipp Blanc (SLCL), Marcel Borloz (SLCL), Silvio Soriano (SWRV), Karin Mausberg Cabel (WRK), Simon Wullschleger (WFA),

Abwesend:

Protokoll: Tina Hostettler



Traktanden:

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der Stimmenzähler/innen**
- 3. Protokoll der DV 1/2015 vom 14. Januar 2015**
- 4. Jahresbericht 2014 des Präsidenten**
- 5. Kassa- und Revisionsbericht Jahresrechnung 2014
Décharge-Erteilung an den Vorstand**
- 6. Budget 2015**
- 7. Nomination für**
 - a. FCI-Coursing-Europameisterschaft vom 6. / 7. Juni 2015 in Helsinki
(Kompetenzerteilung an den Vorstand)
 - b. FCI-Bahn-Europameisterschaft vom 4. bis 6. September 2015 in Hünstetten
(Kompetenzerteilung an den Vorstand)
- 8. Anträge des Vorstandes** (keine)
- 9. Anträge der Mitglieder** (einzureichen bis am 8. April 2015)
- 10. Gebühren**
 - a. Jahresbeitrag 2016
 - b. Lizenzgebühren und Teilnahmegebühren 2015
 - c. Gebühr für die Zeitmessung 2015
- 11. Verschiedenes**



1. BEGRÜSSUNG

Der Präsident, Walter Brändle, eröffnet um 19.30 Uhr die Delegierten-Versammlung 2/15 der IGWR und begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder und Delegierten.

Anwesend sind 9 stimmberechtigte Delegierte. Das absolute Mehr beträgt 5 Stimmen.

Walter Brändle stellt fest, dass zu dieser Delegierten-Versammlung statutengemäss eingeladen worden ist. Somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Roman Marty hat sich bereiterklärt, die Übersetzung der Dokumente ins Französische zu übernehmen. Er wird kurz vorgestellt und herzlich bedankt.

2. WAHL DER STIMMENZÄHLERINNEN

Philipp Mühlethaler wird als Stimmzähler vorgeschlagen und in stiller Wahl bestätigt.

3. PROTOKOLL

Das Protokoll der DS 1/2015 vom 14. Januar 2015 wurde an alle Delegierten per E-Mail verschickt veröffentlicht. Es gibt folgende Anpassung: bei den Anträgen des WWCS hat der WWCS Delegierte jeweils mit Ja gestimmt (fehlerhaft: Enthaltung). Diese Korrektur hat keinen Einfluss auf die Ergebnisse der Abstimmungen.

Das Protokoll kommt mit den obigen Anpassungen zur Genehmigung. Das Protokoll wird zusammen mit diesem Protokoll auf der Homepage veröffentlicht.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

4. JAHRESBERICHT 2014 DES PRÄSIDENTEN

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung verschickt und auf der Homepage veröffentlicht. Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

5. KASSA- UND REVISIONSBERICHT JAHRESRECHNUNG 2014 UND DÉCHARGE-ERTEILUNG AN DEN VORSTAND

Die Kassierin Tina Hostettler stellt die Jahresrechnung vor und verteilt die entsprechenden Unterlagen.

Sie stellt den Antrag, das „Dopingfund-Konto“, momentan ein Sparkonto bei der Credit Suisse, auf ein neues Sparkonto bei der Postfinance zu verschieben, damit die Zahlungen einfacher erledigt werden können. Beim Sparkonto ist die Auslösung von Zahlungen sehr schwierig.

Der Dopingfund wird durch den „Doping-Franken“, 1 Franken pro Mitglied, gespiesen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



Hugo Keller, Ersatzrevisor, liest den Revisionsbericht vor. Der Revisionsbericht ist diesem Protokoll angehängt.

Es gibt keine Wortmeldungen. Er stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt.

Hugo Keller stellt den Antrag, dem Vorstand die Decharge zu erteilen.

Die Decharge an den Vorstand wird einstimmig erteilt.

6. BUDGET 2015

Die Kassierin Tina Hostettler stellt das Budget 2015 vor und verteilt die entsprechenden Unterlagen. Das Budget 2015 ist diesem Protokoll angehängt.

Das Budget 2015 wird einstimmig genehmigt.

7. NOMINATION FÜR

- a. FCI-Coursing-Europameisterschaft vom 6. / 7. Juni 2015 in Helsinki
Esther Bühler stellt die Liste der gemeldeten Hunde vor.
- b. FCI-Bahn-Europameisterschaft vom 4. bis 6. September 2015 in Hünstetten

Der Antrag lautet, dem Vorstand die Kompetenz zur Nomination für beide Veranstaltungen zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. ANTRÄGE DES VORSTANDES

Es liegen keine Anträge des Vorstandes vor.

9. ANTRÄGE DER MITGLIEDER

Es wurden keine Anträge von Mitgliedern eingereicht.



10. GEBÜHREN

- a. Jahresbeitrag 2016
Der Antrag lautet, den Jahresbeitrag 2016 auf Fr. 6.- pro regulärem Mitglied zu belassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- b. Lizenzgebühren und Teilnahmegebühren 2015
Der Antrag lautet, die Coursing- und Renn-Lizenzgebühren für Mitglieder auf Fr. 50.- (Nicht-Mitglieder: Fr. 100.-) zu belassen. Der Einzellauf auf der Bahn für die Coursinglizenz soll zum normalen Trainingslauf-Preis absolviert werden können. Die Teilnahmegebühren für Rennen und Coursings soll durch den jeweiligen Verein festgelegt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- c. Gebühr für die Zeitmessung 2015
Der Antrag lautet, keine Gebühr für die Nutzung der Zeitmessung durch die Mitgliedervereine zu erheben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Urs Alder kümmert sich um die Zeitmessung, Walter Brändle dankt ihm dafür.

11. VERSCHIEDENES

- a. Ausrichter Europa- und Weltmeisterschaften
Walter Brändle informiert über die voraussichtlichen Veranstaltungsorte:

- 2016
 - o Coursing-EM: Slowakei
 - o Bahn-WM: Frankreich
- 2017
 - o Coursing-EM: Kandidaturen von Lotzwil, Schweiz und Dänemark
 - o Bahn-EM: Belgien

Die Veranstaltungsorte werden an der CdL Sitzung in Helsinki fixiert.

Gerhard Cabel (WWCS) stellt die Frage nach der Teilnahmeberechtigung der Sprinter (Windspiele und Whippets) an den FCI-Titelrennen.

Andre Keller antwortet, dass dieses Jahr in Hünstetten probeweise diese Hunde gemeldet werden können und um einen Freundschaftstitel laufen dürfen.

Gerhard Cabel (WWCS) fragt, wie die Haltung der IGWR zu diesem Thema sei.

Walter Brändle antwortet, dass der Vorstand die Teilnahme der Sprinter sowohl an den Bahn- wie auch an den Coursing-Titelrennen unterstützt.



Es wird eine Konsultativabstimmung durchgeführt zu diesem Thema.

Der Antrag lautet: Soll die IGWR die Teilnahme von Sprintern an den FCI-Titelrennen sowohl auf der Bahn wie auch im Coursing unterstützen?

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b. Übersetzungen ins Französische

Nachdem Marie-Claire Besson nach Frankreich gezogen ist und daher keine Übersetzungen mehr machen wird, übernimmt Roman Marty (CAS und SWRV) diese Aufgabe. Er wird herzlich bedankt.

c. Genehmigung der Reglemente durch die SKG

Walter Brändle erklärt, dass die Reglemente durch den Zentralvorstand der SKG genehmigt wurden und mit einer Übergangsfrist bis zum 1. April 2015 per 1. März 2015 in Kraft traten. Beatrix Märki Casanova werde die Reglemente bis Ende Mai 2015 ins Französische übersetzen.

Es werden rasch möglichst neue Formulare erstellt. Danach werde ein neuer Ordner mit allen Unterlagen erstellt und verteilt. Eine Funktionärsschulung sei ebenfalls geplant.

d. Freiwillige Kontrollmessung der Windspiele und Whippets

Walter Brändle erklärt, dass mehrere freiwillige Kontrollmessungen stattfinden werden. Die Hunde, die an diesen Messungen das Standardmass erreichen, werden auf die CdL-Liste eingetragen und müssen an den FCI-Titelrennen nicht mehr nachgemessen werden. Die Kontrollmessung ist freiwillig und kostenlos, sie werden auf den Rennbahnen an einem trainingsfreien Tag durchgeführt. Die Termine werden auf der Homepage publiziert.

Urs Hunziker (SWRV) fragt, welche Messrichter eingesetzt werden.

Walter Brändle antwortet, dass nur Messrichter ohne eigene Windspiele resp. Whippets eingesetzt werden. Es sind dies:

- Lotzwil: Helena Thum und Walter Brändle
- Rifferswil: Urs Hunziker und Walter Brändle
- Kleindöttingen und Versoix: noch zu bestimmen

e. Advents-Coursing CAS

Roman Marty (CAS) fragt, ob das Advents-Coursing um eine Woche verschoben werden kann, damit das Advents-Coursing wie gewohnt am ersten Advents-Weekende stattfinden kann.

Walter Brändle antwortet, dass bereits eine Antwort an Max Wagner geschickt wurde. Der Entscheid, ob das Advents-Coursing verschoben werden kann, hängt davon ab, ob Lotzwil den reservierten Ersatztermin nutzen werde. Dieser Entscheid liege in 2 Wochen vor und werde danach dem CAS kommuniziert.

f. Daten der Generalversammlungen der Mitgliedervereine

Urs Hunziker (SWRV) stellt die Frage, ob man die Daten der GVs nicht auf der Homepage veröffentlichen kann, damit die Terminfindung einfacher sei.

Tina Hostettler antwortet, dass dies kein Problem sei, sofern die Vereine die Daten ihrer GVs melden.

g. CACIL Vergabe in Lotzwil

Gerhard Cabel (WWCS) stellt die Frage, wieso am Coursing in Lotzwil ein CACIL vergeben wurde bei den Salukis, obschon nicht 6 Hunde am Start waren.



Walter Brändle erklärt, dass zur CACIL Vergabe 6 Hunde eingeliefert werden müssen und lässt Helena Thum die Situation abklären.

h. Nachmessungen an der WWCS Generalversammlung

Gerhard Cabel (WWCS) stellt die Frage, wieso dem WWCS verboten wurde, Nachmessungen an der Generalversammlung durchzuführen, jedoch an der Generalversammlung des SWRV Nachmessungen stattfanden.

Walter Brändle erklärt, dass Nachmessungen Aufgabe der Coursing- und Rennvereine seien und der WWCS verantwortlich für die Zucht sei.

Andre Keller unterstützt diese Antwort.

Hugo Keller (AdL) erklärt, er habe jahrelang für den WWCS zur Zuchtzulassung Hunde gemessen, diese Messungen seien aber immer unabhängig von der Sport-Messung gewesen.

Gerhard Cabel (WWCS) stellt fest, dass an dem 2014 durch den WWCS organisierten Coursing 3 Hunde die Lizenz absolvierten und entsprechend gemessen wurden und stellt die Frage, wo diese Hunde nun nachgemessen werden sollen.

Walter Brändle erklärt, dass die Frage im Vorstand diskutiert werde. Die Hunde könnten aber an der nächsten Veranstaltung gemessen werden.

i. CdL-Sitzung in Helsinki

Walter Brändle erläutert die Anträge, welche zu Händen der CdL-Sitzung eingereicht wurden. Es handelt sich dabei um folgende Anträge:

- Reduktion der Teilnehmerzahlen an den FCI-Bahn-Titelrennen von 12 auf 8 Hunde pro Land, Rasse und Geschlecht
- Änderung des Ausführungsmodus an FCI-Bahn-Titelrennen, so dass anstelle der Halbfinals zweite Vorläufe durchgeführt werden und die Finalisten nach Zeit und nicht Platzierung im Halbfinal eingeteilt werden.
- Änderung des Ausführungsmodus an FCI-Bahn-Titelrennen, so dass Greyhounds keine fakultativen Läufe sondern fix nur einen Vorlauf und danach einen A-, B-, C-, etc. Finallauf laufen.
- Rotation des CdL Meetings, so dass das CdL Meeting rotierend an den Bahn- und Coursing-Titelrennen abgehalten wird, anstatt nur anlässlich den Coursing-Titelrennen.
- Einführung einer Maximalgrösse oder eines Maximalgewichts bei den Whippet Sprinter, so dass verhindert wird, dass sehr grosse und/oder schwere Hunde laufen und beim Start in die Kurve ein Verletzungsrisiko für die anderen Hunde darstellen.

Die bereits eingereichten Anträge werden diskutiert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schliesst Walter Brändle die Sitzung um 20:50 Uhr und dankt den Anwesenden für die Teilnahme. Im Anschluss folgt ein gemeinsames Abendessen.

Leutwil, 19.07.2015

Tina Hostettler, Sekretariat